

## Massenaufreten des Vierflecks (*Libellula quadrimaculata*) am Neusiedler See

von Eva & Wulf Kappes

Eichenweg 27, 22395 Hamburg  
eva.wulf.kappes@t-online.de

Anlässlich einer Exkursion an den Neusiedler See Anfang Mai 2010 gelangen uns spektakuläre Beobachtungen zu einem Massenaufreten des Vierflecks (*Libellula quadrimaculata*). Im Umfeld der Biologische Station Illmitz sichteten wir am 02. Mai um 17 Uhr Tausende junger Tiere, die sich zwischen einer Viehweide und einer Gehölzgruppe in einer Grasfläche niedergelassen hatten. Wir staunten über

die große Anzahl der Vierflecke und zählten auf einer Fläche von 2,5 x 1,5 m, also knapp 4 m<sup>2</sup> etwa 2.000 Tiere an den Grashalmen. Auffällig war, dass die Körperachsen der Tiere nahezu identisch ausgerichtet waren (Abb. 1). Die Vierflecke zeigten keine Flugaktivität und wir setzten unsere Exkursion fort. Nach 30 Minuten kehrten wir zum Ort des Geschehens zurück. Die Tiere hatten in der Zwischenzeit ihre Position gewechselt und hingen dichtgedrängt in den Kronen der Gehölze, zumeist an unbelaubten Ästen (Abb. 2). Viele Büsche waren besetzt und wir schätzten die Gesamtzahl auf ca. 8.000 Individuen. Die grünen, beblätterten Kronenbereiche wurden als Sitzwarte in deutlich geringerem Umfang genutzt (Abb. 3). An den dünnen Ästen konnte keine bevorzugte Ausrichtung der Tiere beobachtet werden. Die Individuen



**Abb. 1:** Ansammlung von *Libellula quadrimaculata* im Umfeld der Biologischen Station Illmitz. Auffällig ist die nahezu identische Ausrichtung der Tiere. Illmitz, 02.05.2010 - Foto EK u. WK.



**Abb. 2:** Nach einem Ortswechsel konzentrierten sich die Vierflecke in den Kronen der Gehölze, zumeist an unbelaubten Ästen. Ilmitz, 02.05.2010 - Foto EK u. WK.



**Abb. 3:** Grüne, beblätterte Bereiche der Gehölze waren von geringer Attraktivität als Sitzwarten für die Imagines. Ilmitz, 02.05.2010 - Foto EK u. WK.



**Abb. 4:** An den dünnen Ästen in den Kronen der Gehölze saßen die Imagines ungeordnet, offensichtlich wurden die bevorzugten Sitzplätze räumlich optimal ausgenutzt. Illmitz, 02.05.2010 - Foto EK u. WK.

wirkten ungeordnet, möglicherweise optimiert auf hohe Dichte an den bevorzugten Sitzplätzen (Abb. 4). Die hier beschriebene Gehölzgruppe an der Biologischen Station Illmitz grenzt landseitig an das Seevorgelände des Neusiedler Sees an, in den wechselfeuchten Uferbereichen des Sees schlüpft *L. quadrimaculata* in großer Zahl (BENKEN et al. 2016). Noch am gleichen Tag besuchten wir das 1 km S gelegene Illmitzer Wäldchen, das ebenfalls in unmittelbarer Nähe des Seevorgeländes liegt. Dort konnten wir ebenfalls den Vierfleck beobachten, allerdings in geringerer Zahl mit nur etwa 30 Individuen. Bei einer Nachkontrolle am 06.05.2010 war die Anzahl am Illmitzer Wäldchen mit über 500 Tiere aber bereits erheblich größer.

Die Gehölzgruppe an der Biologischen Station wurde von uns in den folgenden Tagen weiter kontrolliert. Am 03.05.

und dem 04.05.2010 schien die Situation unverändert und wir schätzen die Zahl weiterhin auf 8.000 Tiere. Am 05.05. und 06.05.2010 ging die Anzahl der Vierfleck dann doch zurück und wir kalkulierten nur noch mit ca. 4.000 Tieren.

Das Wetter vom 02.05 bis zum 06.05.2010 war regnerisch, aber nur am 03. und am 05.05.10 mit Tageshöchsttemperaturen um 15°C. relativ kühl, an den anderen Tagen lagen die Höchsttemperaturen über 20°C. Über den Beobachtungszeitraum von fünf Tagen registrierten wir an der Biologischen Station keine größeren Flugaktivitäten, letztlich bleibt aber ungeklärt, ob es sich an den verschiedenen Tagen um dieselben Individuen handelte oder aber ob ein Austausch von Tieren stattgefunden hat.

Anfang Mai 2010 war *L. quadrimaculata* am Neusiedler See verbreitet und wurde

an verschiedenen Stellen gesichtet, aber nur an der Biologischen Station Illmitz wurde ein solches Massenaufreten beobachtet. Funde am Illmitzer Wäldchen (s.o.) oder dem Seebad Illmitz lagen mit ca. 500 Tieren zahlenmäßig deutlich unter den hier beschriebenen Beobachtungen.

### Literatur

BENKEN, T., H. EHMANN, E. KAPPES & W. KAPPES (2016): Die Bestandsentwicklung der Libellenfauna des Seewinkels am Neusiedler See (Odonata). *Libellula* 35: 111-136.